

Protokoll über die Jahreshauptversammlung der IG Passivhaus Vorarlberg

am Dienstag, 29. Jänner 2013 von 18:00 bis 20:45 im Life Cycle Tower in Dornbirn

Anwesende Personen: Günther Diem, Reinhard Weiss, Gerhard Zweier, Stefen Hepp, Andreas Klotz, Günter Sillke, Manfred Sigg, Günter Morscher, Helmut Krapmeier, Kaspar Greber, Günter Giesinger, Martin Schönach, Florian Schrötter, Erich Wolf, Wolfgang Fetty, Gerold Leuprecht, Josef Fessler, Konrad Pucker

Entschuldigt: Jürgen Hagspiel, Reinhard Warger, Sigi Steurer, Markus ...

1. Rahmenbedingungen und Einflüsse zur Vereinsarbeit

Der Obmann Reinhard Weiss gibt einen Rückblick über die vergangenen 12 Jahre und die Pioniere die sich in dieser Zeit für das Passivhaus eingesetzt haben. Das Passivhaus ist heute Stand der Technik. Die Kritik am Passivhaus führe aber auch zu einer positiven Diskussion und Weiterentwicklung von diesem. Er meint, dass das Ziel der Gruppe als solches noch nicht erreicht sei. Allerdings habe es die IG Passivhaus als Gruppe geschafft, den Menschen die Sicherheit zu geben, dass in einem Passivhaus, welches von den Mitgliedern der IG errichtet wurde, auch das drinnen ist was draufsteht. Gerhard Zweier habe in den vergangenen Jahren sehr stark an der Wiedergeburt der IG Passivhaus Österreich mitgearbeitet. Dafür dankt ihm Reinhard Weiss ganz besonders. Einen weiteren Dank richtet er an den Geschäftsführer Günther Diem für seine Leistungen für die IG Passivhaus während des ganzen Jahres.

2. Kassaprüfung und Kassabericht 2012/Neuwahl Kassaprüfer 2013

Günter Giesinger berichtet, dass er gemeinsam mit Gerhard Zweier die Kassa geprüft hat und stellt den Antrag den Kassier, sowie den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Das Jahr 2012 wurde mit gesamt Einnahmen von EUR 55.496 und gesamt Ausgaben von EUR 60.513 abgeschlossen. Das ergibt eine Differenz von – EUR 5.017 und einen Kassastand per 31.12.2012 von EUR 4.256. Als Budget für 2013 legt der Geschäftsführer Einnahmen von insgesamt EUR 53.850 und Ausgaben von EUR 52.500 vor. Er weist aber besonders darauf hin, dass Einnahmenseitig ein Sponsoringbeitrag der RAIBA Landesbank über EUR 16.250 kalkuliert ist. Die RAIBA habe ihm aber mitgeteilt, dass sich dieser Betrag jedenfalls noch verringern werde. Als neue Kassaprüfer werden Stefan Hepp und Wolfgang Fetty gewählt.

3. Organisatorisches/Tätigkeitsbericht 2012/Budget und Ziele 2013

Der Geschäftsführer Günther Diem berichtet, dass in einer Vorstandssitzung beschlossen wurde, für neue Mitglieder den einmaligen Einstiegsbeitrag von einem Jahresbeitrag nicht mehr einzuheben. Es soll die Einstiegshürde für Interessierte Unternehmen verringert werden. Weiters berichtet der Geschäftsführer über die vier Vorstandssitzungen mit anschließendem Stammtisch, sowie die Messestandbetreuung während der Herbstmesse in Dornbirn. Dort hat sich die IG Passivhaus mit den Kooperationspartner präsentiert. Hier sieht der Geschäftsführer noch einen gewissen Handlungsbedarf für Nachjustierungen. Es ist auch seitens der Messeleitung eine

Änderung der Messeveranstaltung insoweit geplant, dass in Zukunft nur noch eine Publikumsmesse und eine Fachmesse veranstaltet werden soll. Günther Diem war im vergangenen Jahr an drei Tagen bei IG Passivhaus Österreich Sitzungen anwesend und hat dort auch in der konzeptionellen Mitarbeit an der Weiterentwicklung und Neuaufstellung der IG Passivhaus mitgearbeitet. Im vergangenen Jahr wurde wieder ein regelmäßiger Versand von Online-Newslettern von Geschäftsführer Günther Diem durchgeführt. Der Aufbau und die Pflege des neuen Internetauftrittes wurden durchgeführt und abgeschlossen. Einen großen Zeitaufwand bedeutet für den Geschäftsführer jeweils die Bewerbung und Vorbereitung vom Passivhaustag. Hier bittet er frühzeitig um Bekanntgabe von möglichen Besichtigungsobjekten. Das Passivhausmagazin wurde wieder anlässlich des letzten Passivhaustages aufgelegt. Auch hier bittet der Geschäftsführer um eine stärkere Beteiligung der Mitgliedsbetriebe. Weiters wurden mehrere Netzwerksitzungen mit den Kooperationspartnern wie ARGE Erneuerbare Energie, Land Vorarlberg, Energieinstitut Vorarlberg, Traumhaus Althaus etc. durchgeführt. Auch wurde im Herbst ein IG Update-Tag durchgeführt.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit/Änderungen Vorstand/Wahlvorschläge/Überleitung

Der Obmann Reinhard Weiss berichtet, dass er wie bereits seit langem angekündigt aus dem Vorstand der IG Passivhaus ausscheiden will. Der Grund dafür ist, dass er auch nicht mehr im Unternehmen Drexel & Weiss beschäftigt ist. Nach mehreren Gesprächen innerhalb der Mitglieder und dem alten Vorstand ergibt sich nun folgender Wahlvorschlag. Neuer Obmann anstelle Reinhard Weiss Gerhard Zweier, neuer Obmann Stellvertreter anstelle von Manfred Sigg Günter Morscher, neuer Kassier anstelle von Kaspar Greber Günter Giesinger, neuer Kassier Stellvertreter wie bisher Gerold Leuprecht, neuer Schriftführer anstelle von Günter Morscher Andreas Klotz und neuer Schriftführer Stellvertreter anstelle von Hans Schiller Manfred Sigg. Wobei Manfred Sigg sein Amt nur für ein Jahr übernimmt und danach aus dem Vorstand ausscheidet. Über diesen Wahlvorschlag wird per Akklamation abgestimmt. Alle Anwesenden wählen diesen Wahlvorschlag einstimmig. Reinhard Weiss fragt die neu Gewählten ob diese die Wahl annehmen, was diese auch tun. Reinhard Weiss bedankt sich anschließend bei den neu gewählten Funktionären für die Bereitschaft zur Mitarbeit und wünscht diesen in der Zukunft viel Erfolg in ihrer Arbeit.

5. Selbstverständnis und Ziele des neuen Obmanns

Gerhard Zweier berichtet, dass in der IG Passivhaus Österreich sechs neue Österreichmitglieder aufgenommen wurden. Die Österreichmitglieder werden ab sofort ihren Mitgliedsbeitrag nicht mehr an die Landesorganisation aus denen sie entstammen überweisen, sondern direkt an die Österreichzentrale überweisen. Im Gegenzug soll der Landesbeitrag an die IG Passivhaus Österreichzentrale entsprechend verringert werden. Gerhard Zweier legt auch eine Übersicht über eine mögliche Begriffsdefinition für das Passivhaus vor. In diesem Vorschlag ist berücksichtigt, dass bereits Häuser mit einem Heizwärmebedarf von 25 kWh/m²a als Passivhaus mit einem ergänzenden Titel gewertet werden können. Zusätzlich soll auch eine Begriffsbestimmung für Objekte gefunden werden, die den bisherigen Anforderungen vom Passivhaus entsprechen und auch andere Parameter wie z.B. CO₂-Ausstoß, Primärenergiegehalt in einem bestimmten Maß erfüllen. Es ist auch angedacht, dass eine Begrifflichkeit für Objekte gefunden wird die im besten Fall während ihrer Lebensdauer so viel Energie einsparen, wie auch für deren Errichtung verbraucht wurde. Das wäre dann die höchste Qualitätsstufe. Diese Vorschläge werden im kommenden Vereinsjahr auch mit den Partnern der IG Passivhaus diskutiert. Am 21. März 2013 soll in Linz eine große IG Passivhaus Österreich Sitzung zu der auch alle Ausschussmitglieder der Landesorganisationen eingeladen sind, stattfinden. Anlässlich dieser Sitzung soll auch eine 10-Jahresfeier abgehalten werden und ebenfalls verschiedene Arbeitsgruppensitzungen durchgeführt werden. Gerhard Zweier bittet auch um eine Mitarbeit hinsichtlich der Besetzung von verschiedenen Arbeitsgruppen die von den Landesorganisationen in der IG Passivhaus Österreich vertreten werden. Günther Giesinger hat sich bereits im Vorfeld für die Mitarbeit zur Arbeitsgruppe Qualitätssicherungsinitiative gemeldet.

6. Leitbildprozess 2012

Günter Morscher berichtet über den abgehaltenen Workshop im Hotel Sonne in Mellau. Er ist der Meinung, dass dort eine große Anzahl von verschiedenen Arbeitsthemen und Punkten erarbeitet wurde. Diese sollen in Zukunft auch entsprechend abgearbeitet und erarbeitet werden. Es soll dies allerdings in einer Prioritäten Reihenfolge welche vom Vorstand noch beschlossen werden soll erfolgen. Günter Morscher meint, dass es ihm lieber sei, wenn nur wenige Punkte in Arbeit genommen werden und diese dann allerdings auch erledigt werden. Er bittet auch alle Mitglieder, dass sie sich aus ihrer persönlichen und betrieblichen Sicht möglichst stark an diesen zukünftigen Aufgaben beteiligen.

7. QS-Initiative

Günter Giesinger berichtet, dass für den Jänner 2013 eine erste Arbeitsgruppensitzung in der IG Passivhaus Österreich geplant war. Diese wurde allerdings auf Februar 2013 verschoben.

8. Allfälliges

Wolfgang Fetty regt an, dass ihm bei der Begrifflichkeit für das Passivhaus auch eine Begrifflichkeit für Bestandsobjekte die in Passivhäuser saniert wurden, gefunden werden soll.

Zusammengestellt: Schriftführer Günter Morscher
Verteiler: Günther Diem